

## *Inhalt*

### ***Bern II***

***Repertoire der Spiezer Bauernkapelle, S. 6***

*Überliefert durch Rudolf Meinen, Spiez*

***Repertoire der Bauernkapelle «Edelweiss», Faulensee, S. 29***

*Überliefert durch Gottfried Schneitter, Faulensee*

***Tänze aus Beatenberg, S. 60***

*Überliefert durch Lehrer Marti und Gottfried Linder*

***Tänze aus Gunten, S. 68***

*Überliefert durch Gottfried Siegrist, Gunten*

***Repertoire der «Tanzmusig Wattewyl», S. 77***

*Überliefert durch Chriegel Krebs «Rischere Gigeli»*

***Berner Oberländer Tänze, S. 97***

*Zusammenstellung von Hanny Christen*

***Repertoire der «Roesti Musig», St. Stephan, S. 124***

*Überliefert durch Gottfried Roesti und Gottlieb Marggi-Rieben*

***Tänze aus Saanen, S. 170***

*Überliefert durch Fritz Graa*

***Repertoire der «Plötsch Musig», Guggisberg, S. 186***

*Überliefert durch Eduard Christener*

***Tänze aus Guggisberg, Schüpfen und Plaffeien, S. 257***

*Zusammenstellung von Hanny Christen*

***Repertoire der «Bibere Musig», S. 296***

*Überliefert durch Abraham Fürst, Bibern bei Murten*

***Tänze aus Büren an der Aare, S. 353***

*Überliefert durch Arnold und Alfred Bandi*

***Tänze aus dem Kanton Bern, S. 375***

*Zusammenstellungen*

### ***Solothurn***

***Tänze aus dem Kanton Solothurn, S. 418***

*Überliefert durch Josef Allemann, Kleinlützel und Herr von Arx, Wiesen*

# **Bern II**

# Repertoire der Spiezer Bauernkapelle

## Überliefert durch Rudolf Meinen, Spiez



«Burekapelle Spiez» 1918 - 1931  
Rudolf Meinen, Klarinette, Briefträger, Paul Hänni, Handorgel  
Walter Howald, Trompete, Arthur Widmer, Bassgeige  
Wettbewerb Langenthal, 1923, 1. Preis

Rudolf Meinen war während des ersten Weltkrieges in der Militärmusik tätig. Dort lernte er auf einem geliehenen Instrument das Klarinettenspiel. Er übte sehr fleissig und gründete 1918 die «Spiezer Burekapelle». 1923 erhielten sie bei einem Wettbewerb in Langenthal den ersten Preis. Kasi Geisser sei in der Jury gewesen, habe aber als Preisrichter nicht überzeugt, erzählt er Hanny Christen. Mit seiner Spiezer Bauernkapelle sei er weit herum gekommen. Sie spielten im Kanton Fribourg und Wallis und in Zürich sogar in der Tonhalle. Die Spiezer Bauernkapelle stand damals in Konkurrenz mit der Kapelle «Edelweiss» in Faulensee. Neid und Missgunst gab es vor allem in Bezug auf die guten Tänze. Hans Lötscher «Melke Hans», verwandt mit Gottfried Schneitter, (s. S. 29) von dem die Kapelle Edelweiss die Stücke hatte, kam eines Tages zu Rudolf Meinen, fragte nach seinen Tänzen, schrieb alle ab und verkaufte sie dann. Kein Wunder, dass auch Hanny Christen bei ihrer Sammeltätigkeit vor allem in den Kantonen Wallis und Appenzell, wo es viele Musikanten gab und die Konkurrenz deshalb gross war, auch Misstrauen erfahren musste. In ihrer Sammlung sind zwei Hefte (H 190 und H 191) mit dem Repertoire der Spiezer Bauernkapelle.

### Im Bäre z'Wyler

Schottisch

ST 05489

H 190/TN 1